



Inspiration4U

Bibelstudium

Bibelstudium – aber wie und warum?	4
Objektivität und Subjektivität	12
Bibelstudium – ein Appetitmacher	18
Buchempfehlungen fürs Bibelstudium	23



Panorama

Panorama

von Rosi Blissenbach

Geschäftsführerin von Inspiration4Today

Bis ich 25 Jahre alt war, dachte ich, dass die Meinung (m)eines Pastors, schon die richtige sei. Ich glaubte, was er in seinen Predigten weitergab, ohne darüber nachzudenken, dass es vielleicht auch anders sein könnte.

Dann machte ich eine theologische Ausbildung und musste feststellen, dass sich die Lehrer, die alle Pastoren waren, in ihren Aussagen nicht immer einig waren, um nicht zu sagen, dass sie sogar gegenteilige Aussagen zum selben Thema machten. Dies stellte meine christliche Welt ziemlich auf den Kopf.

Plötzlich wurde mir klar, dass ich selber gefragt war, nachzuforschen, wie es sich tatsächlich verhält – so wie die Beröaner zu Paulus' Zeiten. In Apostelgeschichte 17 Vers 11 heißt es: „*Sie (die Menschen aus Beröa) nahmen die Botschaft bereitwillig auf und studierten täglich die heiligen Schriften, um zu sehen, ob das, was Paulus lehrte, wirklich zutraf.*“

Wie sieht das bei dir aus? Prüfst du das, was du im Gottesdienst hörst, nach? Wonach bildest du dir deine eigene Meinung? Anhand dessen, was dir jemand über geistliche oder theologische Dinge sagt oder anhand dessen, was du in der Bibel liest und Gott dir dabei zeigt?

Oder geht es dir vielleicht wie mir damals und du hast dir darüber noch nie Gedanken gemacht?

Vielleicht ist dir aber auch gar nicht klar, wie man die Bibel richtig studiert oder wie Gott durch sein Wort zu dir reden könnte, um dir Klarheit in verschiedenen Dingen des Lebens zu geben.

Dann möchte ich dir Mut machen! Heute ist **die** Gelegenheit für dich!

Mit diesem Magazin möchten wir dir nämlich das Bibelstudium etwas näherbringen. Und vielleicht merkst du dabei, wie viel Freude du daran hast, Gott und geistliche Dinge in seinem Wort an uns Menschen zu entdecken und ihn dadurch besser kennenzulernen.

Ich kann dir versichern, dass Bibellesen keine trockene Übung ist. Jedes Mal, wenn du in der Bibel liest, wirst du Neues entdecken und manchmal wirst du dich fragen, wieso du das nicht schon erkannt hast, als du dieselbe Stelle früher schon einmal gelesen hast.

Gottes Wort ist unerschöpflich! Er hat in seinem Wort immer wieder neue Erkenntnisse für dich bereit. Es wird nie langweilig, darin zu lesen! Starte gleich heute damit!

Das Beste kommt erst noch!



3/2021

 **inspiration
4 today**

/// Inhalt

Panorama	2
Bibelstudium – aber wie und warum?	4
Impressum	9
Sicher auf ewig – Kalender 2022	10
Objektivität und Subjektivität	12
Programmorschau	16
Bibelstudium – ein Appetitmacher	18
Buchempfehlungen fürs Bibelstudium	23
Finanzen und Finanzlöcher	24
Fragen, Fragen, Fragen	25
Bibelstudium!	26
Das sagen unsere Zuschauer ...	27
Gebetsanliegen	27
Artikel aus unserem Shop	28

Hinweis: Da wir großen Wert auf gute Lesbarkeit legen, wurde beim Verfassen der Artikel weitgehend auf geschlechtsneutrale Formulierungen verzichtet. Sofern es aus dem Kontext nicht anders hervorgeht, sind stets Frauen wie Männer gleichermaßen gemeint und angesprochen.

Inspiration4U



Dass jeder heute ganz für sich die Bibel studieren kann, ist ein großes Vorrecht, das wir der Reformation verdanken. Dieses Privileg bringt die Verantwortung mit sich, hierbei große Sorgfalt walten zu lassen.

Bibelstudium – aber wie und warum?

Was wäre, wenn es die Reformation nie gegeben hätte? Eine Folge wäre u.a., dass du keine eigene Bibel hättest, die du selbst für dich lesen könntest! Ja, eine deutsche Bibelübersetzung wäre noch nicht einmal verfügbar, da dies strengstens verboten wäre! Im Gottesdienst würdest du die Texte aus der Bibel noch immer in Latein vorgelesen bekommen. Und es wäre dir auch verboten, mit irgendjemandem über Glaubensfragen oder die letzte Predigt zu diskutieren!

Dass du und ich heute wie selbstverständlich in einer eigenen Bibel lesen können, ja, manch einer von uns sogar gleich mehrere verschiedene Ausgaben bei sich Zuhause im Regal stehen hat

(z.B. in leicht verständlicher, moderner Sprache), verdanken wir Männern, wie Jan Hus, John Wycliffe oder Martin Luther. Diese Männer gingen für dich buchstäblich durchs Feuer, damit du selbst Gottes Wort für dich lesen kannst. Dies waren keine Querulanten, die es liebten, über irgendwelche belanglosen, theologischen Ansichten zu debattieren. In ihnen brannte der Wunsch, das Wort Gottes jedem Einzelnen in seiner eigenen Sprache zugänglich zu machen, die man auch verstehen konnte. Sie waren davon überzeugt, dass Gott durch die Bibel zu uns Menschen spricht und als Richtschnur für unser Leben gedacht ist, an der wir unser Leben und Denken ausrichten sollten.

Die persönliche Verantwortung des Bibellesers

Mal abgesehen von den Machtambitionen des Klerus war die Kirche damals der Meinung, dass die Bibel nur etwas für die „Profis“ sei, weil sie für Laien viel zu schwer zu verstehen sei. Außerdem wäre die Gefahr viel zu groß, dass Christen die Bibel zu ihrem eigenen Schaden falsch deuten und verdrehen würden. Also sollte man es besser den „Fachleuten“ überlassen, die Bibel zu lesen und auszulegen.

Die Sorge, Christen könnten Aussagen der Bibel missverstehen, am Ende falsche Rückschlüsse ziehen und somit in ihr eigenes Verderben laufen, ist absolut berechtigt. Das war aber auch den Reformatoren durchaus bewusst. Trotzdem hielten sie an ihrer Überzeugung fest, dass die Kirche einen viel größeren Schaden damit anrichtete, dass sie die Bibel vom einfachen Volk kategorisch fernhielt. Außerdem: Konnten sich „die Profis“ mit ihrer lateinischen Bibel denn nicht genauso irren wie „der Laie“ mit seiner deutschen oder englischen Bibel? John Wycliffe sah es so: Nur weil es manche gibt, die zu viel essen und sich ungesund ernähren, muss man deshalb noch lange nicht gleich jedem das Essen verbieten.

Die Reformatoren setzten also trotzdem alles daran, dass jeder die Bibel in der Sprache für sich persönlich lesen konnte, die er auch verstand. Aber weil sie um die Gefahr wussten, die das mit sich brachte, hielten sie die Gläubigen nicht nur an, dass man seine Bibel fleißig lesen sollte, sondern auch *wie* man das am besten macht.

Mit anderen Worten, das große Privileg, Gottes Wort in seiner eigenen Sprache



Heute die Bibel für sich selbst lesen und studieren zu können, ist keine Selbstverständlichkeit!

selbst lesen zu können, ist gleichzeitig auch mit einer großen persönlichen Verantwortung verbunden, selbst dafür Sorge zu tragen, dies auch auf rechte Weise zu tun.

Und genau darum geht es in dieser Magazin-Ausgabe. Der Apostel Petrus schreibt:

„... Genau das hat euch auch unser lieber Bruder Paulus geschrieben, dem Gott in all diesen Fragen viel Weisheit geschenkt hat. In seinen Briefen redet er mehrfach davon. Freilich ist einiges darin auch schwer zu verstehen, was dann von unverständigen oder im Glauben nicht gefestigten Leuten verdreht wird. Aber so machen sie es ja auch mit den anderen Texten der Heiligen Schrift – zu ihrem eigenen Verderben“ (2. Petrus 3,15-16).

... Sie nahmen die Botschaft bereitwillig auf und studierten täglich die heiligen Schriften, um zu sehen, ob das, was Paulus lehrte, wirklich zutraf (Apostelgeschichte 17,11).

Eine Bedienungsanleitung für die Bibel?!

Aus diesem Grund wäre es doch eigentlich angebracht, jedem Christen zusammen mit der Bibel gleich auch eine entsprechende „Gebrauchsanleitung“ auszuhändigen. In wohl jeder Bedienungsanleitung zu einem technischen Gerät finden sich entsprechende Warnhinweise, was bei „unsachgemäßem Gebrauch“ alles passieren kann. Aber sind wir Christen uns heute wirklich darüber im Klaren, was uns alles passieren kann, wenn wir die Bibel auf eine „unsachgemäße“ Art und Weise auf unser Leben anwenden?

In dem kleinen Heft *Etwas Neues hat begonnen* gibt Peter Jeffery schon mal ein paar wichtige solcher „Gebrauchshinweise“ zum richtigen Umgang mit der Bibel (Seite 26). Diese sind für das Lesen und Studieren der Bibel essenziell. Es gibt aber auch noch andere christliche Bücher, die ausführlicher sind und noch mehr in die Tiefe gehen. Zwei Bücher möchte ich an dieser Stelle jedem Leser wärmstens empfehlen. *Bibelstudium für Einsteiger* wurde von R.C. Sproul geschrieben und ist im Betanien-Verlag erschienen. J.I. Packer sagte über dieses Buch: „Wenn ich der Teufel wäre, wäre ich höchst unerfreut über dieses Buch“ (James I. Packer). Einen kleinen Auszug aus diesem Buch findest du ab Seite 12. Der Betanien-Verlag war so freundlich, uns nicht nur eine Abdruckerlaubnis zu geben, sondern hat sogar einige Freixemplare zur Verfügung gestellt! Beachte den entsprechenden Hinweis am Ende des Buchauszugs.

Meine zweite Empfehlung ist das Buch *Effektives Bibelstudium: Die Bibel verstehen und auslegen* von Douglas



**Wir mögen gerne in der Bibel lesen,
aber lesen wir sie auch richtig?**

Stuart und Gordon D. Fee [Brunnen, ISBN 978-3765506024]. Diese beiden Bücher ergänzen sich sehr gut und sind meiner Meinung nach die ideale „Gebrauchsanweisung“ zur Bibel.

Bedienungsanleitungen gehören aber vermutlich nicht gerade zu deiner Lieblingslektüre oder? Geht mir übrigens genauso. Ich bin diesbezüglich ein echter Muffel. Während ich mich sofort nach dem Auspacken ans Drücken und Ausprobieren von Knöpfen mache, liest meine Frau sich erst einmal in aller Ruhe die Anleitung von vorne bis hinten durch. So sollte es eigentlich auch sein. Eigentlich liest sie viel lieber Romane. Aber sie kämpft sich trotzdem durch die Bedienungsanleitung, weil sie weiß, dass sie am Ende enorm davon profitieren wird. Darum erwarte bei diesen beiden Büchern nicht so etwas wie „Cappuccino für die Seele“. Manch ein Abschnitt mag sich vielleicht etwas dröge lesen und es tauchen auch hier und da einige Fremdworte auf, von denen du vielleicht noch nie gehört hast. Aber mach' es einfach wie meine Frau: Kämpfe dich durch diese etwas mühsameren Passagen, auch wenn sich dir nicht gleich der Himmel in all seiner Herrlichkeit öffnet.

Auch wirst du sicher nicht alles auf einmal behalten und umsetzen können, was du in diesen Büchern liest. Aber du wirst generell für bestimmte Dinge sensibilisiert und kannst später bei Bedarf entsprechende Abschnitte noch einmal nachlesen. So mache ich es jedenfalls immer beim Entkalken unserer Kaffeemaschine. Ich hole mir hierfür jedes Mal wieder die Anleitung hervor, um die einzelnen Schritte noch einmal durchzugehen, die mir noch nicht in Fleisch und Blut übergegangen sind. Und genauso sollte man auch diese Bücher gebrauchen.

Es ist also wichtig, sich als Christ darüber zu informieren, wie man mit seiner Bibel richtig umgeht und worauf man beim Lesen und Studieren der Bibel achten sollte. Hierzu ist etwas „Theorie“ unerlässlich, und es schadet auch nicht, dieses Wissen von Zeit zu Zeit ein wenig aufzufrischen.

Praktische Anleitung zum Bibelstudium

Wie man beim Bibelstudium ganz praktisch vorgehen kann, zeigt Simon Rühl in seinem Artikel (S. 18). Bibelstudium sollten wir nicht mit bloßer Bibellektüre verwechseln. Sich tiefer mit einem Bibelabschnitt auseinanderzusetzen, ist nicht mal eben nach dem Aufstehen im Rahmen einer persönlichen Andacht zu bewerkstelligen, kurz bevor man zur Arbeit geht. Hierzu sollte man schon etwas mehr Zeit einplanen und es vielleicht auf mehrere Tage verteilen. Ziel ist es dabei ja nicht, so schnell wie möglich die jeweiligen Schritte abzuhaken, sondern sich möglichst intensiv mit dem Wort Gottes zu beschäftigen.

Beim persönlichen Bibelstudium geht es im Wesentlichen um die folgenden drei Punkte des „EVA“-Prinzips: Erkennen –

Verstehen – Anwenden/Ausleben. *Als Erstes ist es wichtig, bestimmte Dinge in der Bibel überhaupt erst einmal zu erkennen und wahrzunehmen.* Wohl jedem Bibelleser wird es im Laufe der Zeit schon so ergangen sein, dass man ständig über bestimmte Aussagen einfach hinweggelesen und keinerlei Notiz davon genommen hat. Doch dann stolpert man über denselben Bibelabschnitt vielleicht bei einer Bibellese und entdeckt plötzlich etwas, das man vorher noch gar nicht beachtet hatte. Darum ist sorgfältiges, auch mehrmaliges Lesen eines Abschnittes beim Bibelstudium sehr wichtig.

Als Zweites braucht man als Laie etwas Hilfe, was das nötige Hintergrundwissen betrifft. Ohne Weiteres wird es uns jedenfalls nicht möglich sein, die jeweiligen historischen und kulturellen Gegebenheiten zu verstehen. Auch studieren wir eine *Übersetzung* der Bibel und lesen sie nicht in ihrer ursprünglich verfassten Sprache. Darum müssen wir unbedingt ein paar



Für ein effektives Bibelstudium sind die richtigen Hilfsmittel entscheidend.

geeignete Hilfsmittel einsetzen, um die Bedeutung eines Bibelabschnittes richtig verstehen zu können. Wer sich auf Schatzsuche ohne Karte, Kompass und Schaufel begibt, kann nicht weit kommen und das Unternehmen wird sehr wahrscheinlich nicht groß von Erfolg gekrönt sein. Darum sind geeignete Hilfsmittel beim Bibelstudium sehr wichtig.

Und als Drittes studieren wir unsere Bibel ja nicht zum Selbstzweck oder um bloßes Wissen anzuhäufen. Unser Bibelstudium sollte letztlich immer darauf abzielen, wie wir Gottes Wort auf unser Leben und in unseren Alltag übertragen. Wir studieren die Bibel, weil uns Gott dadurch verändern will. Das ernsthafte und aufrichtige Studieren der Bibel wird dann zwangsläufig dazu führen, dass wir hier und da unser bisheriges Denken hinterfragen und oft auch die Art und Weise, wie wir uns verhalten. Und da die Bibel offenbart, wer und wie Gott ist, wird die Beschäftigung mit dem Wort Gottes immer auch eine Gottesbegegnung sein. Das wiederum wird uns dazu bringen, über bestimmte göttliche Prinzipien bezüglich unseres Glaubens und unseres Lebens in dieser Welt generell nachzudenken.

Mit einer solchen Herangehensweise an die Bibel lassen sich alle Bücher der Bibel im Laufe der Zeit studieren, auch wenn man Laie ist und keinerlei theologische Vorbildung hat. Es bietet sich an, zunächst einmal mit kleinen, überschaubaren Büchern, wie zum Beispiel den sogenannten „kleinen Propheten“ am Ende des Alten Testaments oder kürzeren Briefen im Neuen Testament zu beginnen, um diese Methode erst einmal einzutrainieren. Später kann man sich dann den Büchern mit einem größeren Umfang widmen.

Wichtig ist auch, gerade am Anfang auf „auslegende“ Kommentare nach Möglichkeit zu verzichten und die Anmerkungen in Studienbibeln erst dann zu lesen, wenn man sich selbst ausgiebig mit dem Bibeltext beschäftigt hat. Kommentare haben natürlich ihren Wert und ihre Berechtigung, sind aber immer auch gefärbt von der jeweiligen theologischen Sichtweise des Herausgebers. Besser ist, den Bibeltext daher erst einmal ohne die „Brille“ eines bestimmten theologischen Systems für sich zu studieren und möglichst vorurteilsfrei an den Text heranzugehen.

Und noch etwas: Es dürfte jedem klar sein, dass die Qualität der verwendeten Hilfsmittel und Werkzeuge beim Bibelstudium keine unwesentliche Rolle spielt. Wie so oft im Leben hat auch beim Bibelstudium Qualität nun einmal seinen Preis. Jedem wird einleuchten, dass ein Bibellexikon mit 400 Seiten und 2.000 Artikeln nicht dieselben Informationen liefern kann wie ein Bibellexikon mit 1.300 Seiten und 6.000 Stichworten. Natürlich, man kann sich einen Werkzeugkasten auch aus dem nächsten Baumarkt zum Sonderpreis kaufen. Doch wer dieselbe Arbeit einmal mit professionellem Qualitätswerkzeug verrichtet, weiß, worauf ich hinauswill. Kurz, wer beim Bibelstudium auf Gratis-Bibel-App und „Hauptsache billig“ setzt, spart am falschen Ende und wird auch nicht sonderlich weit damit kommen. Richtig Freude kommt auch beim Bibelstudium nur dann auf, wenn einem die richtigen Werkzeuge zur Verfügung stehen. Ja, einen Nagel kann man unter Umständen auch mit dem Schuhabsatz in die Wand kloppen. Aber deutlich besser geht es nun einmal mit einem Hammer ...

Ich hoffe, dieser Artikel hat dich ermutigt und herausgefordert, deine Bibel nicht nur bloß zu lesen, sondern sie auch wirklich zu studieren. Vergiss bitte nie, *warum* du die Bibel für dich studieren solltest! Es geht nicht darum, eine weitere fromme Pflichtübung abzuhaken. Die Bibel für sich selbst zu studieren ist vielmehr ein großes Vorrecht – ein Vermächtnis der Reformation. Aber die Bibel unter Berücksichtigung bestimmter Prinzipien zu studieren ist auch eine Notwendigkeit, um im Glauben nicht auf Abwege zu geraten.

Wir sind gerne für dich da, wenn du diesbezüglich noch Hilfe oder Anleitung brauchst. Auch können wir dich beraten, wenn du an geeigneten Hilfsmitteln fürs Bibelstudium interessiert bist. Du kannst uns einfach schreiben oder dich telefonisch bei uns melden. ■



Sven Blissenbach

Nach seiner Gemeindefürsorge war Sven Blissenbach als Lektor in einem christlichen Buchverlag tätig. Heute ist Pastor Blissenbach TV-Prediger und Manager Operations von Inspiration4Today.

„Ein jeder lese weise,
mit sanftem Gebet
und großem Studium
und auch mit Nächstenliebe
die Worte Gottes
und heiligen Schriften.“

John Wycliffe

Herausgeber



Inspiration4Today Schweiz

Bernstrasse 133, 3627 Heimberg
Postzustellbezirk: 3613 Steffisburg
Telefon +41 (0)33 655 06 36
info@inspiration4today.ch, inspiration4today.ch

Spendenkonto

Postfinance Konto 17-260489-8
IBAN CH30 0900 0000 1726 0489 8
BIC/SWIFT POFICHBEXXX

Inspiration4Today e. V. (Deutschland)

Baumgartenstraße 44, 75217 Birkenfeld/Württ.
Telefon +49 (0)6087 736 99 33
info@inspiration4today.de, inspiration4today.de

Spendenkonto

Postbank Konto 964 974 706
BLZ 600 100 70
IBAN DE57 6001 0070 0964 9747 06
BIC/SWIFT PBNKDEFF

Spenden in Deutschland sind steuerabzugsfähig!

Verantwortlich/Redaktion/Layout

Sven Blissenbach

Bildhinweise

© Inspiration4Today Schweiz
ausser: „Bibel mit Stiften“ Kelly Sikkema/us* (Titel, S. 3) • „Aufgeschlagene Bibel“ Aaron Burden/us* (S. 4) • „Jesende Frau“ Bethany Laird/us* (S. 5) • „Lesen“ Johnny McClung/us* (S. 6) • „Bibelstudium“ Aaron Burden/us* (S. 7) • „Unser Tipp“ himself100/sa • „Lesebrille“ Thomas B./pb* (S. 12) • „Dialog“ Charles Deluio/us* (S. 13) • „Nein, danke“ Priscilla du Preez/us* (S. 15) • „Honig“ Anwin Neil Baichoo/us* (S. 18) • „Kopfhörer“ Nubelson Fernandes/us* (S. 19) • „Bibel & Gebet“ Patrick Fore/us* (S. 20) • „Jetzt unterstützen“ THesIMPLIFY/sa • „Betende Hände“ © Killroy/is (S. 27) • „Senioren auf Bank“ © iStockphoto/sculpiies Erbe-b_2722809 (S. 32)

* iStockphoto.com (is), stock.adobe.com (sa), pixabay.com (pb), unsplash.com (us)

Sofern nicht anders vermerkt, wurden die zitierten Bibelstellen sowohl aus dem Alten wie dem Neuen Testament der Neuen evangelistischen Übersetzung NeU bibel.heute © Karl-Heinz Vanheiden und Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg entnommen.

Impressum



Sicher auf ewig – Kalender für 2022



WER'S GLAUBT WIRD SELIG!

Predigt 1:
Was bedeutet es, an Gott zu glauben?

CD-Set (2 CDs):
CHF 10.50* / EUR 9,50*

Predigt 2:
Wann ist Gott mit uns zufrieden und freut sich über uns?

DVD-Set (2 DVDs):
CHF 13.50* / EUR 12,50*

Predigt 3:
Können Christen vom Glauben abfallen und ihr Heil verlieren?

Minibuch:
CHF 5.90* / EUR 4,90*

Predigt 4:
Warum habe ich keine Heilsgewissheit?

CD + Minibuch:
CHF 15.50* / EUR 13,50*

DVD + Minibuch:
CHF 18.50* / 16,50 EUR*
**zuzüglich Versandkosten*

Ab sofort ist unser beliebter Kalender für 2022 erhältlich! Dieser Kalender will uns daran erinnern, wo wir echte Sicherheit im Glauben und im Leben finden. Wunderschöne Bildmotive sowie Bibelverse voller Trost machen diesen Kalender zu einer Quelle täglicher Ermutigung. Der neue Kalender präsentiert sich wieder im gewohnten Wandkalender-Layout mit Angabe der jeweiligen Kalenderwoche sowie Platz für eigene Notizen. Dieser Kalender ist wieder einmal ein echter Hingucker!

Fordere noch heute den neuen Wandkalender 2022 zusammen mit deiner Spende an!





Wir alle haben mit dem Problem des Subjektivismus zu kämpfen. Wir alle stehen in Gefahr, die Bibel durch die Brille unserer eigenen Ansichten und Meinungen zu lesen.

Objektivität und Subjektivität

(Buchauszug: „Bibelstudium für Einsteiger“)

Das große Problem der persönlichen Auslegung ist eindeutig die Gefahr des Subjektivismus. Dieses Risiko ist weiter verbreitet als es zunächst scheint. Ich habe beobachtet, dass sich in viele theologische Debatten eine Subjektivität fast unmerklich eingeschlichen hat.

Kürzlich nahm ich an einem Forum von Theologen teil. Wir diskutierten über verschiedene Sichtweisen eines bestimmten Abschnittes im Neuen Testament, dessen Aussage und Anwendung zur Debatte standen. In seiner Eröffnungsrede sagte einer der Experten für Neues Testament: „Ich denke, dass wir offen und ehrlich unsere Herangehensweise an die Schrift

zugeben sollten. In die Schlusserklärung werden wir alle das hineinlesen, was wir darin sehen wollen, und das ist auch gut so.“ Ich konnte meinen Ohren nicht trauen. Ich war so perplex, dass ich nicht einmal den Versuch unternahm, ihn zu widerlegen. Zu meiner Fassungslosigkeit gesellte sich die Erkenntnis, wie vergeblich es war, auf einen wertvollen Gedankenaustausch zu hoffen. Selten spricht ein Theologe seine Voreingenommenheit in der Öffentlichkeit so deutlich aus. Zwar haben wir alle mit der sündigen Neigung zu kämpfen, in die Bibel das hineinzulesen, was wir dort gerne finden würden, aber ich hoffe, dass wir das nicht immer tun. Ich denke, dass es

Mittel gibt, diese Neigung unter Kontrolle zu bringen.

Auch unter der Masse der Christen ist diese Geisteshaltung des Subjektivismus weit verbreitet. Wenn ich einen Bibelabschnitt erklärt habe, entkräften die Zuhörer meine Auslegung oft einfach dadurch, dass sie sagen: „Naja, das ist Ihre Meinung.“ Was könnte mit einer solchen Bemerkung gemeint sein? Erstens wäre es denkbar, dass sie allen Anwesenden klarmachen soll, dass die Interpretation, die ich als die meinige vorgestellt habe, meine Meinung ist. Ich bin derjenige, der einfach eine Meinung geäußert hat. Aber ich denke nicht, dass dies wirklich das ist, was dieser Einwand in der Regel besagen soll.

Eine zweite Möglichkeit ist, dass diese Bemerkung einen implizierten Widerspruch ausdrückt und mir eine falsche Auslegung vorwirft. Die Person meint vielleicht, der Hinweis, dass die Auslegung von mir stammt, würde meine Aussage bereits entkräften, weil jeder die unausgesprochene Unterstellung versteht: „Jede Meinung aus dem Mund von R.C. Sproul ist sicher falsch, weil er noch nie Recht hatte und auch nie Recht haben wird.“ Aber so feindselig man meinen Meinungen begegnen mag, bezweifle ich doch, dass dies gemeint ist, wenn jemand sagt: „Das ist deine Meinung.“

Ich denke eine dritte Alternative trifft zu: In den meisten Fällen soll mit dem Einwand gesagt werden: „Das ist deine Interpretation. Und die ist gut für dich. Ich stimme dir nicht zu, aber meine Auslegung ist genauso gültig. Obwohl unsere Auslegungen sich widersprechen, können doch beide wahr sein. Was immer du meinst, ist für dich richtig, und was immer ich meine, ist für mich die Wahrheit.“ Das ist Subjektivismus.



Können zwei Bibelauslegungen, die sich widersprechen, beide wahr sein? Ist Wahrheit völlig subjektiv?

Subjektivismus & Subjektivität

Subjektivismus und Subjektivität sind nicht dasselbe. Wenn man sagt, Wahrheit habe auch subjektive Aspekte, ist das eine Sache. Aber zu behaupten, Wahrheit sei völlig subjektiv, ist eine andere. Wenn Wahrheit oder Unwahrheit irgendwie von Bedeutung für mein Leben sein sollen, muss ich sie in irgendeiner Weise anwenden. Die Aussage: „Es regnet in Georgia“, kann tatsächlich völlig objektiv sein, aber mich in keiner Weise betreffen. Es könnte aber auch sein, dass sie mich doch betrifft, weil zum Beispiel mit dem Regen auch ein heftiger Hagel einhergeht, der die Pfirsichernte zerstört, in die ich mein Geld investiert habe. Dann bekommt die Botschaft eine subjektive Relevanz für mich. Wenn die Wahrheit einer Aussage meine eigene Situation betrifft und mich angeht, dann ist das eine subjektive Sache. Die Anwendung eines Bibeltextes auf mein Leben kann stark subjektiv geprägt sein.

Aber das ist nicht Subjektivismus, sondern Subjektivität. Subjektivismus ist, wenn wir die objektive Bedeutung einer Aussage verändern, um sie unseren eigenen Interessen anzupassen. „Es regnet in Georgia“ hat für mein Leben in Pennsylvania vielleicht keine Konsequenzen. Aber die Worte haben doch eine gewisse Bedeutung. Der Regen hat Folgen für die Leute in Georgia, vielleicht auch für die Pflanzen und Tiere, die dort leben.

Subjektivismus liegt vor, wenn die Bedeutung einer Aussage nicht nur auf das Subjekt bezogen oder angewendet, sondern vom Subjekt völlig bestimmt wird. Wenn wir vermeiden wollen, dass die Schrift verdreht wird, müssen wir Subjektivismus von Anfang an verhindern.

Wenn wir uns um ein objektives Verständnis der Schrift mühen, reduzieren wir sie dadurch nicht zu Kaltem, Abstraktem und Leblosem. Wir versuchen einfach zu verstehen, was ein Wort in seinem Kontext bedeutet, bevor wir zur ebenso wichtigen Aufgabe der Anwendung auf uns selbst kommen. Bei einer Schriftstelle können mehrere persönliche Anwendungen möglich sein, aber sie kann nur eine korrekte Bedeutung haben. Verschiedene Auslegungen, die sich gegenseitig widersprechen und ausschließen, können nicht alle wahr sein, es sei denn, Gott spräche mit gespaltener Zunge ... Im Augenblick geht es aber darum, die Ziele gesunder Schriftauslegung zu erarbeiten.

Quelle: R.C. Sproul, Bibelstudium für Einsteiger,
Abdruck mit freundlicher Genehmigung.

Der Betanien Verlag war so freundlich, uns einige Freiemplare für interessierte Zuschauer zur Verfügung zu stellen. Melde dich am besten noch heute telefonisch bei uns und bestelle dein Gratisexemplar bei uns. Nur solange der Vorrat reicht!



Dieses Buch hilft, richtig an die Bibel heranzugehen und sie richtig zu verstehen. Häufige Fehler beim Bibelstudium werden geklärt und praktische Tipps und Hilfsmittel genannt. In leichtverständlichem und gut lesbarem Stil wird dem Leser gezeigt, worauf er beim Lesen und Studieren der Bibel achten sollte.

ISBN 978-3-935558-89-1
Verlag: Betanien Verlag
Einbandart: Paperback
Seitenzahl: 144
Format: 13,8 x 20,8 cm

CHF 7.50 / EUR 4,90 (Angebotspreis)
Erhältlich in jeder Buchhandlung.



Darf die Bibel noch unsere Ansichten hinterfragen oder winken wir schon ab?

Das erste dieser Ziele ist, zu einer objektiven Bedeutung des Schrifttextes zu gelangen und den Fallstrick zu meiden, durch Subjektivismus bei der Auslegung diese Bedeutung zu verdrehen.

Theologen unterscheiden hier zwischen „Exegese“ und so genannter „Eisegese“. „Exegese“ ist das Auslegen und Erklären, was eine Schriftstelle besagt und bedeutet. Das Wort stammt aus dem Griechischen und heißt „Auslegung“. Der Schlüssel zur Exegese ist die Silbe „ex“, die „von“ oder „aus“ bedeutet. Die Schrift auslegen bedeutet, dass man die Bedeutung *aus* den Bibelworten heraus entnimmt. Nicht weniger und nicht mehr. Der Begriff „Eisegese“ hat denselben Wortstamm, aber eine andere Vorsilbe. Die griechische Vorsilbe „eis“ bedeutet „hinein“. Eisegese heißt also, etwas in einen Text hineinzulesen, was dort gar nicht steht. Exegese ist ein objektives Unterfangen; Eisegese beinhaltet stets praktizierten Subjektivismus.

Wir alle haben mit dem Problem des Subjektivismus zu kämpfen. In der Bibel stehen viele Dinge, die wir nicht hören wollen. Wir können Ohrenstöpsel in unsere

Ohren stecken und Scheuklappen aufsetzen. Es ist viel einfacher und angenehmer, die Bibel zu kritisieren, als sich von der Bibel kritisieren zu lassen. Kein Wunder, dass Jesus seine Reden häufig mit den Worten beendete: „Wer Ohren hat zu hören, der höre!“ (z.B. Lukas 8,8; 14,35).

Subjektivismus führt nicht nur zu Irrtümern und Fehlern, sondern auch zu Arroganz. Wenn ich das, was ich glaube, nur deshalb glaube, weil ich es eben glaube, oder wenn ich argumentiere, dass meine Meinung wahr ist, weil sie eben meine Meinung ist, dann ist das der Inbegriff von Arroganz. Wenn meine Ansichten keiner objektiven Überprüfung und Untersuchung standhalten können, verlangt das Gebot der Demut, dass ich meine Meinung verwerfe. Aber in seiner Arroganz verteidigt der Subjektivist seine Position auch ohne jede objektive Untermauerung oder Bestätigung. Aussagen wie: „Wenn du glauben möchtest, was du glaubst, dann ist das in Ordnung. Und ich glaube, was ich glauben will“, hören sich nur oberflächlich demütig an.

Persönliche Ansichten müssen von außen anhand von Fakten und Meinungen geprüft werden, denn wir alle sind überfrachtet mit vorgefertigten Ansichten, mit denen wir an die Bibel herangehen. Niemand auf dieser Welt hat ein vollkommen unvoreingenommenes Bibelverständnis. Wir haben alle irgendwo und irgendwie bestimmte Meinungen und Vorstellungen, die nicht von Gott kommen. Vielleicht würden wir sie aufgeben, wenn wir genau wüssten, welche unserer Ansichten Gott widersprechen. Aber das ist schwierig herauszufinden. Deshalb benötigen wir das Feedback anderer und müssen uns durch ihre Forschungsergebnisse und Fachkenntnis zurechtbiegen lassen. ■

SEPTEMBER 2021

3.–5. September

Lesen und verstehen!

10.–12. September

Mit Gott im Gespräch!

17.–19. September

Ich habe Gott erlebt!

24.–26. September

Den Unterschied ausmachen!

[inspiration4today.ch/impulse/tv-sendungen](https://www.inspiration4today.ch/impulse/tv-sendungen)

OKTOBER 2021

1.–3. Oktober

Begegnung beim Picknick!

8.–10. Oktober

Unser Beistand: Der Heilige Geist!

15.–17. Oktober

Unser Gegner: Ein „Engel des Lichts“!

22.–24. Oktober

Unser Motto: Mehr Sein als Schein!

29.–31. Oktober

Unser Vorrecht: Gott genießen!



14T.INSPIRATION4TODAY



NOVEMBER 2021

5.–7. November

Begegnung mit Schicksal!

12.–14. November

Begegnung zum Abendbrot!

19.–21. November

Begegnung am Friedhof!

26.–28. November (1. Advent)

Krippenfiguren: Ochs & Esel!

Programmänderungen vorbehalten!



VORSCHAU

Auf unserer Website unter:
impulse/videoclips
oder direkt auf Youtube unter:
youtube.com/inspiration4today

findest du jeweils donnerstags
eine kurze Vorschau
der Sendung vom Wochenende!

Noch einfacher geht's über
unsere App für dein Smartphone!



Freitag 5:30 Uhr
Samstag 9:00 Uhr

Sonntag 8:30 Uhr

Sonntag 11:30 Uhr

Alle TV-Sender sind
in den jeweiligen
Kabelnetzen und über
Livestream zu sehen.

schweiz5.ch/v2/web-tv
rheinmaintv.de/live-tv
anixehd.tv/stream

(Beim Livestreamlink von
Anixe musst du auf Anixe+
wechseln!)

Rhein-Main TV und
Anixe+ kann zusätzlich
via Satellit empfangen
werden.

**Vielen Dank, dass du
diese TV-Sendungen mit
deiner Unterstützung
möglich machst!**

Die Spendenkonten für
Deutschland und die
Schweiz findest du im
Impressum.

Du kannst aber auch
Online über Paypal
spenden!

Nochmals herzlichen
Dank für alles Mittragen!



Bibelstudium sollte „Honig für die Seele“ sein und etwas, das wir genießen: „Wie süß schmecken mir deine Worte, sie sind süßer als Honig“ (Psalm 119,103).

Bibelstudium – Ein Appetitmacher

König David war ein begnadeter Dichter. In Psalm 119,103 schrieb er: „Wie süß schmecken mir deine Worte, sie sind süßer als Honig.“ Die Bibel so zu genießen fällt uns oft schwer. Wenn es Nutella gibt, lässt mein Sohn den Honig stehen. Wenn ein spannender Film im Fernsehen kommt, lassen wir die Bibel auch schon mal liegen.

Meine Leidenschaft ist es, die Bibel selbst zu genießen und dir neu Appetit darauf zu machen. Dazu gebe ich dir ein paar konkrete Tipps mit, wie du neu auf den Geschmack von Gottes Wort kommst und Gottes „Honig für deine Seele“ genießen kannst.

Die Bibel für Kopf, Herz und Hand

Durch die Bibel will Gott dich als ganze Person ansprechen. Manche lesen die Bibel hauptsächlich „theologisch“ und analysieren sie mit dem Kopf. Andere lesen sie eher „persönlich“ für Herz und Gefühl. Wieder andere lesen sie „pragmatisch“, um zu sehen, was sie tun müssen. Egal welche dieser Blickwinkel dir am ehesten liegen – wir brauchen alle drei Perspektiven:

Gott will, dass wir die Bibel verstehen.

Wir müssen lernen, auch mal genauer hinzuschauen, tiefer zu graben. Wir sollten Gott aus Liebe gut zuhören, wie er sich uns in der Bibel mitteilt.

Gott will, dass uns die Bibel zu Herzen geht. Die Bibel ist kein Gesetzbuch, das wir befolgen, sondern ein Gottes-Buch, dem wir begegnen wollen – wir nennen das „Anbetung“.

Gott will, dass uns die Bibel verändert. Auf Anbetung folgt die Anwendung, oder genauer gesagt die Veränderung. Nachdem die Bibel unser Herz erreicht hat, will sie auch unsere Hand erreichen.

Hier ein paar Tipps, wie du in jedem Bereich wachsen kannst.

FÜR DEN KOPF

Vor einigen Jahren sagte mir ein junger Mann: „Ich habe immer gehört, dass ich die Bibel lesen sollte. Aber niemand hat mir gezeigt, wie ich die Bibel mit Genuss und Gewinn lesen kann.“

Lies ein Buch der Bibel ohne Unterbrechung oder höre es in einer Hörbibel an, z.B. den kurzen Philipperbrief. Im Studium musste ich den Epheserbrief dreimal am Stück durchlesen. Es war unglaublich bereichernd.

Lesen, lesen, lesen. Lies einen Abschnitt 3x hintereinander:

1. Beim ersten Mal lies den Text einfach durch.
2. Dann unterstreiche Wörter, die wichtig scheinen oder Fragen aufwerfen.
3. Beim dritten Mal lies mit dem Stift: schreibe Fragen oder Entdeckungen auf.

Stelle gute Fragen wie ein Detektiv:

1. „Was ist hier gemeint?“ Und „Was ist hier nicht gemeint?“ In Matthäus 7,1 steht z.B. „*Richtet nicht!*“ Einige meinen, das hieße: „Man darf andere



Hörbibeln sind eine ideale Ergänzung zum Bibelstudium, vor allem dann, wenn man Bücher am Stück hört.

nicht ansprechen, wenn sie auf falschen Wegen unterwegs sind.“ Aber Jesus sagt als Fazit (im Bild gesprochen): *„Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge, dann wirst du [...] den Splitter aus dem Auge deines Bruders ziehen können.“* Also: bevor du andere zur Ordnung ermahnst, räume bei dir selbst auf.

2. „Was sagen andere Stellen der Bibel zu diesem Thema?“ Schlage Parallelstellen nach (z.B. in einer Studienbibel). Paulus schreibt dazu: *„Weist die zurecht, die ein ungeordnetes Leben führen! [...] Habt Geduld mit allen!“* (1. Thess 5,14). Das passt gut, denn wer seinen Balken erkennt und entfernt, wird andere geduldiger ermahnen können.
3. Übersetzungen vergleichen. Wie formulieren andere Bibelübersetzungen? Markiere Unterschiede, z.B. in Tonfall oder Wortwahl.

4. Andere einbeziehen. Was sagen andere Christen dazu? Nutze Kommentare oder besprich es mit Freunden, die die Bibel gut kennen.

Neben den erwähnten Werkzeugen ist für mich Bibelsoftware eine große Hilfe, insbesondere „Logos Bibelsoftware“. Eine Funktion darin sind „Studienhilfen“ (de. logos.com/studienhilfen). Man gibt einen Bibeltext oder ein Thema ein und entdeckt Schritt für Schritt die Bibel. In jedem Schritt gibt es passende Fragen (z.B. die vier Fragen von oben). Dann gibt es Funktionen, die beim Beantworten der Fragen helfen: Eine sortierte Liste von Parallelstellen oder einen interaktiven Vergleich von Übersetzungen (bei dem Unterschiede sogar farblich markiert werden). Darüber hinaus erhält man wertvolle Bibel-Kommentare, Bibellexika, Wörterbücher und Landkarten. So lernt man, gute Fragen zu stellen, und hat hochwertige Bücher und Werkzeuge zur Verfügung.

Suche dir gute Werkzeuge und nimm dir Zeit, um die Bibel mit dem Kopf zu lesen. Oh, bevor du weiterliest ... Trage doch einen 30min-Termin „Honigessen mit Gott“ in deinen Kalender ein und setze diese vier Ideen um!

HONIG FÜRS HERZ

Ein Mann in einem Heißluftballon rief einem Spaziergänger auf dem Boden zu: „Können Sie mir sagen, wo ich bin? Ich hab mich verflogen.“ „Sie sind in einem Heißluftballon und fliegen 15 m über der Erde“, rief der Spaziergänger. Der Ballonfahrer war frustriert: „Das ist natürlich richtig, aber das hilft mir nicht weiter. Jetzt habe ich nur Zeit und Gas verschwendet.“



Bibelstudium sollte uns zur Anbetung führen, sodass uns wichtig wird, was Gott wichtig ist.

So geht es manchmal bei Predigten oder beim Bibellesen. Das Gesagte oder Gedachte war richtig, und jetzt? Doch vor der Anwendung (Hand) brauchen wir Anbetung (Herz).

Lies zuerst, bis du Gottes Gedanken mit dem Kopf verstanden hast. Dann lies weiter, bis du Gottes Gedanken im Herz glauben kannst.

1. **Ankommen.** Komm mit deinem Hunger, deinen Fragen und deinen Bedürfnissen. Bring deine Fragen, deinen Frust, deine Freude, deine Furcht mit. Wenn wir den Hunger unserer Seele spüren, werden wir merken, wie Gott uns satt machen kann.
2. **Bekennen.** Werde dir bewusst: „Mein Herz stimmt mit Gottes Herz nicht überein. Ich will Dinge, die Gott nicht will. Ich vergesse Dinge, die Gott wichtig sind.“ Nenne Gott diese konkreten Dinge beim Namen.

3. **Bitten.** Sag Gott: „Ich sehe hier im Text, was dir wichtig ist. Das soll mir auch wichtig werden. Bitte verändere meine Wünsche.“
4. **Anbeten.** Wir ehren Gott, wenn wir ihm sagen: „Du bist mir wichtig. Ich will mir deine Gedanken zu Herzen nehmen.“

Gott vergibt und verändert uns, von innen nach außen.

HONIG FÜR DIE HAND: VERÄNDERUNG

Mein Kopf mag die Vorstellung einer Diät. Mein Herz sehnt sich nach den Ergebnissen. Meine Hand greift nach dem Eis.

Unsere Hand macht nicht immer das, was unser Kopf für richtig hält. Die Bibel macht überall deutlich: Veränderung ist nötig. Und noch besser: Veränderung ist möglich.

Immer wieder sehen wir hier, dass Gott innere Veränderung bewirkt und daraus die sichtbare Anwendung folgt. Schau dir z.B. Römer 12,1-2 an. Ja, schlag es bitte nach und frage wie ein Detektiv: „Steht das wirklich da?“

Für die Anwendung ist aber Weisheit nötig! Es gibt viele Aufforderungen, die nicht direkt für uns gedacht sind. Paulus schreibt Timotheus: „Bringe mir den Mantel aus Troas mit.“ Kein Christ bucht ein Flugticket nach Troas und sucht einen Mantel.

Also: Welche Stellen gelten direkt und welche indirekt für uns? In vielen Fällen ist es eindeutig. Aber hier ist viel Weisheit gefragt, was die Aussagen der Bibel konkret für uns bedeuten. Komm mit anderen ins Gespräch und lerne von weisen Menschen, die die Bibel lesen und leben.

Ein Tipp: Viele konkrete Aufforderungen der Bibel beinhalten ein Prinzip, das für uns wichtig ist: „Grüßt einander mit dem heiligen Kuss“ gilt im Prinzip heute. In Frankreich begrüßt man sich noch immer mit Küsschen, in Deutschland tut es auch eine herzliche Umarmung. Das Prinzip hier könnte z.B. sein, dass sich alle in der Gemeinde in Einheit und ohne Bitterkeit begegnen können.

Denk über die Bibel und über das Leben nach. Und lerne, beides in Weisheit zu verbinden.

Einladung

Ich hoffe, du hast großen Appetit bekommen und Hoffnung, dass auch du die Bibel mehr und mehr verstehen kannst? Vielleicht hast du eine große Frage im Kopf, eine große Freude oder Frust auf dem Herzen oder dein Leben benötigt Veränderung. Nutze diese Sehnsucht und schlag die Bibel auf. Nutze alle Hilfen, die du bekommen kannst, und lass dir Gottes Honig auf der Zunge zergehen! ■



Simon Rühl ist deutscher Produktkoordinator bei Faithlife. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit besteht darin, Anwender im Umgang mit der Bibelsoftware „Logos“ zu schulen.

Hinweis: Simon Rühl ist zu Gast in der Sendung „Lesen und verstehen“ im Rahmen unserer Reihe „Starthilfe für Christen“ (3.-5.9.), in der er einige Funktionen der „Logos“-Bibelsoftware vorstellt. Diese Sendung ist Bestandteil des Sets „Gott im Alltag erleben“ (S. 30).



Bibelsoftware für das echte Leben.



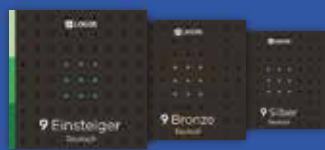
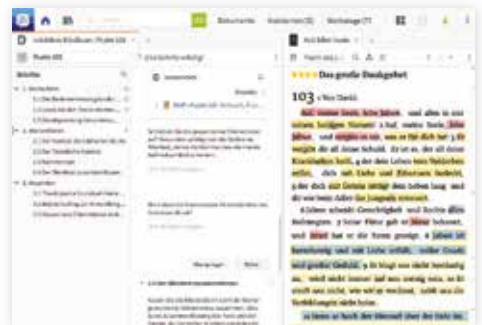
Wertvolle deutsche Bibeln, Lexika, Kommentare und vieles mehr

In Logos erhalten Sie anerkannte deutsche Literatur. Schon im Einsteigerpaket erhalten Sie

- 6 deutsche Bibeln (Luther 2017 und 1912, NeÜ, Elberfelder 2006 und 1905, Zürcher Bibel)
- Kommentare zu allen Büchern der Bibel (z.B. von William MacDonald und Adolf Schlatter)
- zwei Bibellexika
- einen Bibelleseplan (ÖAB)
- viele Funktionen, z.B. einen interaktiven Atlas

Mit Studienhilfen Schritt für Schritt durch den Bibeltext

Studienhilfen sind detaillierte Anleitungen, die Sie nicht nur Schritt für Schritt beim Bibellesen, während der Predigtvorbereitung oder bei der Recherche begleiten, sondern Ihnen gleichzeitig helfen, das volle Potenzial von Logos auszuschöpfen.



Studienhilfen entdecken und 15 % Rabatt sichern*
de.logos.com/studienhilfen

* Geben Sie den Code *Inspiration4today* an.
Gilt für den Kauf des ersten Basispakets. Gültig bis 15. Nov 2021.

Buchempfehlungen fürs Bibelstudium

Für diejenigen, die ihre Bibel nicht mit einer Bibelsoftware (wie zum Beispiel „Logos“) studieren möchten, führen wir auf dieser Seite einige Hilfsmittel und Werkzeuge auf, die das persönliche Bibelstudium sowohl bereichern als auch erleichtern:

Bibellesen mit Gewinn

W. & H. Hendricks

Dieses Buch zeigt, wie man methodisch beim Bibelstudium vorgehen kann und bietet viele praktische und nützliche Tipps.

Lexikon zur Bibel

Das beste deutsche Bibellexikon mit einer Fülle an Informationen und vielen Farbbildern, Karten usw.

Brunnen Bibelatlas

30 vierfarbige Karten mit Hintergrundinformationen und Ortsregister.

Basisinformationen zur Bibel

John F. MacArthur

Kompakt zusammengefasste Informationen, wie z.B. Autorenschaft, Abfassungszeiten oder historische Hintergründe, zu jedem Buch der Bibel.

Thompson Studienbibel

Bibeltext (Luther 84) mit einem reichhaltigem Fundus an Karten, Tabellen, Skizzen usw. Das Besondere ist ein spezielles und sehr umfangreiches „Ketten“-Verzeichnis mit über 4.000 Themen, das eine Vielzahl an Parallelstellen und Verweisstellen enthält, wodurch biblische Zusammenhänge klarer werden.

Elberfelder Studienbibel mit Sprachschlüssel

Im Bibeltext (Elbf.) sind zahlreiche, wichtige Worte mit einer Nummer versehen, deren hebräische oder griechische Grundbedeutung im Anhang nachgeschlagen werden kann. Auf diese Weise können sich Laien, welche keine hebr. bzw. griech. Sprachvorkenntnisse besitzen, mögliche Übersetzungsvarianten selbst erschließen und so zu einem besseren Verständnis des Bibeltextes gelangen.

Das illustrierte Handbuch zur Bibel

Ein genialer Führer, der einen beim Lesen der Bibel Schritt für Schritt begleitet und stets mit wichtigen Informationen versorgt.





„Wie finanziert ihr euch eigentlich?“, wurde ich kürzlich gefragt. Ich bin immer froh, wenn diese Frage gestellt wird, weil sie von einem aufrichtigen Interesse an unserer Arbeit zeugt. Wer sich diese Frage stellt, der hält es offensichtlich nicht für selbstverständlich, was wir tun.

Wie sicher jedem klar ist, finanziert sich eine solche Fernseharbeit nicht von selbst. Sie kann sich finanziell nur dann tragen, wenn es auch genügend Menschen gibt, die unser Anliegen teilen und uns auch finanziell unter die Arme greifen. Da jedoch unsere Arbeit noch relativ jung ist und wir erst 2018 auf Sendung gegangen sind, sind wir natürlich noch nicht sehr bekannt und die Zahl derer, die uns finanziell unterstützen, noch recht überschaubar.

Natürlich gibt es Sender und auch Sendezeiten, die einen viel höheren Zuschaueranteil verzeichnen. Allerdings kostet das dann auch schnell mal das Doppelte oder Dreifache! Und natürlich könnte man auch viel Geld in Werbung und Hochglanzbroschüren stecken und teure Werbeagenturen beauftragen. Aber in welchem Verhältnis steht dann das Ergebnis zum finanziellen Aufwand?

Uns ist jedenfalls nicht wohl dabei, Spenden in die Werbung zu stecken. Wir meinen, sie sollten vor allem dazu verwendet werden, um weitere Sendungen zu produzieren und die Gute Nachricht im Fernsehen (und Internet) auszustrahlen. Und daher gehen wir nur sehr zögerlich vor, wenn es darum geht, auf irgendwelchen Portalen oder in bestimmten Zeitschriften Werbung zu schalten. **Vor allem deshalb,**

weil uns monatlich noch immer rund CHF 1'700 resp. € 1.500 fehlen, um alle Rechnungen bezahlen zu können, wobei Löhne und Gehälter hier noch gar nicht berücksichtigt sind! Inspiration4Today ist derzeit noch weit davon entfernt, diese Kosten schultern zu können.

Doch wir machen „die Rechnung nicht ohne den Wirt“! Wir erleben immer wieder Gottes Hilfe, sodass wir bislang unsere Arbeit tun durften. So hat es Gott in der Vergangenheit immer wieder Menschen aufs Herz gelegt, uns finanziell zu unterstützen. Dadurch haben wir hier und da auch einmal einen größeren Betrag erhalten, was uns natürlich enorm weitergeholfen hat. Dadurch waren wir auch erst in der Lage, unsere Sendungen zusätzlich noch auf Anix auszustrahlen, was uns zum Beispiel eine ganze Reihe neuer Zuschauer gebracht hat.

Kurz, wir sind auf einem guten Weg und bekommen immer mehr positive Rückmeldungen von den Zuschauern. Doch um weiter voranzukommen, benötigen wir dringend deine Hilfe:

Bitte bete für uns! Mach in deinem Bekanntenkreis auf unsere Sendungen aufmerksam! Und sofern es dir möglich ist und es dir auf dem Herzen liegt, **unterstütze uns mit einer Spende** (am besten regelmäßig)!

Ein ganz herzliches Dankeschön schon jetzt für deine Hilfe und auch all denen, die uns bis jetzt so wunderbar unterstützt haben! Es ist unglaublich ermutigend zu sehen, wie ihr hinter uns steht.

Sven Blissenbach



Fragen, Fragen, Fragen

von Sven Blissenbach

**„Und als [die Königin von Saba] zu Salomo kam, sagte sie ihm alles, was sie auf dem Herzen hatte. Und Salomo gab ihr Antwort auf alle ihre Fragen.“
(1.Könige 10,1-3)**

„Wer? Wie? Was? Wieso? Weshalb? Warum? Wer nicht fragt, bleibt dumm!“ – so heißt es im Titellied einer bekannten Kindersendung. Kinder sind wissbegierig und stellen von Natur aus gern viele Fragen. Sie haben diese herrliche Neugier und diesen unermüdlichen Elan, Neues entdecken zu wollen.

Ich frage mich, was für Fragen die Königin von Saba wohl auf dem Herzen hatte. Könnte es vielleicht sein, dass ihre Fragen sich gar nicht so sehr von den Fragen unterscheiden, die uns heute auf der Seele liegen? Vielleicht fragte auch sie: „Woher komme ich? Wohin gehe ich? Wozu lebe ich eigentlich?“

Die Königin tat allerdings etwas, was viele Menschen leider nicht tun: Sie machte sich auf eine lange und beschwerliche Reise, um tatsächlich Antworten auf ihre

Fragen zu bekommen! Ihr war es wirklich ernst und sie wollte sich nicht mit oberflächlichen Antworten aus dritter Hand abspesen lassen. Sie googelte nicht einfach nach ein paar Begriffen im Internet und gab sich dann mit den erst besten Sucheinträgen zufrieden.

Ich bin schon lange Christ und frage mich mitunter, wie ernst es uns Christen wirklich ist, Gottes Angesicht zu suchen, um eine Antwort zu bekommen? Was tun wir konkret, um wirklich Antwort auf unsere Fragen zu bekommen? Wie viel Zeit investieren wir in „Stille Zeit“, Gebet und Bibelstudium?

Wenn doch auch wir heute mit unseren Fragen und dem, was uns bedrückt, bewegt und belastet mit derselben Ernsthaftigkeit zu Gott kommen würden, wie die Königin von Saba zu Salomo!



Inspiration für heute

Paperback, 200 Seiten,
Sprache: Deutsch

CHF 7.50
EUR 6,50

Band 4 (Okt-Dez)

Bibelstudium!

(Buchauszug: „Etwas Neues hat begonnen“)

Verwechsele Bibelstudium nicht mit Bibellektüre

Lediglich täglich ein Dutzend Verse zu lesen, ist nicht genug. Du musst Gottes Wort Zeit zum Nachdenken einräumen (2. Timotheus 2,15; Psalm 119,15). Bemühe dich darum, Teile der Schrift auswendig zu lernen (Psalm 119,11). Das Bibelstudium sollte immer mit einer Bitte um Erkenntnis durch den Heiligen Geist beginnen; ohne seine Hilfe können wir die Wahrheiten, von denen Gott möchte, dass wir sie glauben, nicht richtig verstehen. Die Worte der Schrift sollten immer im Kontext gelesen werden, wie der Schreiber es sich ursprünglich gedacht hat. Um nun die Schrift korrekt zu interpretieren, müssen wir auf ihre offensichtliche Bedeutung und ihre grammatikalische Struktur achten. Nur dann können wir unseren Glauben an die verbale Inspiration der Schrift beweisen und davon profitieren. Wir dürfen niemals versuchen, ein Wort, einen Satz, Vers oder Abschnitt außerhalb des Kontextes zu interpretieren.

Die zuverlässigste Regel der Interpretation der Schrift ist die Schrift selbst

Jeder Abschnitt der Schrift muss daher im Licht der restlichen Schrift interpretiert werden – schwierigere Passagen hingegen im Kontext der deutlicheren und klareren Abschnitte. Wir sollten immer daran denken, dass die Bibel zwar unfehlbar ist, nicht aber unsere Interpretation. Gott schenkt uns nicht über alles sofort Klarheit. Ungelöste Schwierigkeiten sollten uns nicht am fortlaufenden Studium des Wortes Gottes hindern. Notiere dir die Fragen, die dir während des Studiums einfallen, ziehe Kommentare zu Rate und bitte andere Christen um Hilfe.

Das Bibelstudium kann nicht von der Umsetzung getrennt werden

Gott wird uns wachsende Erkenntnis nur schenken, wenn wir sie dann auch in die Tat umsetzen.



Quelle: Peter Jeffery, Etwas Neues hat begonnen, 3L Verlag gemeinnützige GmbH, Waldems © 2014.

Art: Spiralbindung
Seiten: 32
Format: A5
ISBN 978-3-941988-87-3

**Preis: CHF 6.00 | EUR 5,00
(inkl. Versandkosten)**

Das sagen unsere Zuschauer ...

Ich habe nun einige Male am Sonntag Inspiration4Today angeschaut. Hat mir sehr gut gefallen, ihr macht da eine super Arbeit. Wunderbar letztes Mal mit Pastor Blissenbach und Pastor Bock („Starhilfe für Christen“).
Edgar H., Thun, Schweiz

Ich möchte euch einmal sagen, wie gerne ich eure Magazin-Ausgaben lese. Besonders gefällt mir das bibeltreue Evangelium. Die Beiträge und das Büchlein von Sven Blissenbach („Meine erneuerte Identität“) haben mir sehr geholfen, im Glauben zu wachsen und meine Zweifel loszulassen. Gerne sehe ich auch jeden Samstagmorgen die Sendung von Inspiration4Today auf Anixe+.

Für eure Arbeit wünsche ich euch Gottes Segen!

A.S., Neu Wulmstorf, Deutschland

Wir danken Gott:

- ▶ für die Vielfalt an Möglichkeiten, die frohe Botschaft den Menschen zu bringen
- ▶ für alle, die uns schon jetzt auf verschiedenste Weise unterstützen

Wir bitten Gott:

- ▶ dass sich viele Menschen durch das Covid19-Virus Gott zuwenden und ihn in ihrem Leben auf ganz neue Weise suchen
- ▶ für Schutz, Bewahrung und Versorgung in dieser schweren Zeit
- ▶ für die nötigen Finanzen, um nicht nur die Sendezeiten, sondern auch die Produktion der Sendungen bezahlen zu können
- ▶ für ehrenamtliche Helfer





Sven Blissenbach

Wer's glaubt, wird selig!

Was bedeutet es eigentlich, an Gott zu glauben? Wann ist Gott mit uns zufrieden? Pendeln wir ständig zwischen Heil und Verdammnis hin und her? Können wir vom Glauben abfallen und unser Heil verlieren? Was, wenn man sich nicht sicher ist, ob man gerettet ist?

Dieses Mut machende Minibuch richtet sich besonders an solche, die mit Zweifeln zu kämpfen haben und sich fragen, ob sie wirklich gerettet sind oder doch noch eines Tages verloren gehen.

Auf anschauliche Weise zeigt Pastor Blissenbach, dass wir allen Grund zur Freude haben und voller Zuversicht sein können, wenn wir uns ganz auf das verlassen, was Jesus Christus für uns getan hat.

„Wer's glaubt, wird selig!“ ist eine Einladung, sich rückhaltlos in die Arme Gottes zu werfen und in seinem Glauben glücklich zu werden.

Dt., Minibuch, 128 Seiten, Paperback

CHF 5.90 / EUR 4.90



Sven Blissenbach

Ich hab's im Kreuz

In diesem kleinen Büchlein betrachtet Pastor Blissenbach den Kreuzestod Jesu Christi aus verschiedenen Blickwinkeln. Dabei wird deutlich, inwiefern das Kreuz Gottes Lösung für vier elementare Probleme des Menschen ist.

Ich hab's im Kreuz befasst sich mit dem Herzstück des christlichen Glaubens und der Frohen Botschaft von Vergebung, Befreiung, Versöhnung und Sühne.

Dt., Minibuch, 108 Seiten, Paperback

CHF 5.90 / EUR 4.90



Sven Blissenbach

Meine erneuerte Identität

Wer bin ich? Worin besteht meine Identität als Christ? Dieses kleine Büchlein wird die Art und Weise nachhaltig prägen, wie du über dich denkst und deine eigene Identität verstehst. Du entdeckst dein großes Privileg als Kind Gottes und was es heißt, von Neuem geboren, „in Christus“ und nicht mehr derselbe zu sein.

Dt., Minibuch, 108 Seiten, Paperback

CHF 5.90 / EUR 4.90

Starthilfe für Christen ... und solche, die es werden wollen

Wie beim Auto, kann es sein, dass man auch was das Christsein betrifft, auf der Stelle tritt und ein bisschen Starthilfe gebrauchen könnte. Vielleicht bist du erst seit kurzem Christ und weißt noch gar nicht so richtig, wie du das Ganze mit Jesus und dem Glauben in deinem Leben auf die Reihe bekommst. Oder du bist schon lange Christ, aber bist irgendwo an einem bestimmten Punkt auf der Strecke geblieben und kommst einfach nicht mehr weiter. Dann wollen dir Pastor Sven Blissenbach und Pastor Thomas Bock mit dieser Reihe Starthilfe geben, damit dein Glaubensleben (wieder) Fahrt aufnimmt.



Set 1: Meine Identität als Christ verstehen

Diese 4-teilige Serie hilft dir zu erkennen, worin deine Identität als Christ besteht.

Folge 1: Ich bin ein Kind Gottes!

Folge 2: Ich bin „in Christus“!

Folge 3: Ich bin von Neuem geboren!

Folge 4: Ich bin nicht mehr derselbe!



Set 2: Das Kreuz verstehen

Diese 4-teilige Serie hilft dir zu verstehen, warum Jesus am Kreuz für uns starb.

Folge 1: Gott hat mir vergeben!

Folge 2: Gott hat mich befreit!

Folge 3: Jesus hat mich zu Gott zurückgebracht!

Folge 4: Gott hat mich gerettet!



Set 3: Grund zur Freude

Diese 4-teilige Serie hilft dir zu verstehen, warum wir allen Grund zur Freude haben.

Folge 1: Ich bin zum Glauben gekommen!

Folge 2: Ich wurde freigesprochen!

Folge 3: Ich bin ganz sicher!

Folge 4: Ich bin gewiss!



Set 4: Der Christ und Gemeinde

Diese 4-teilige Serie hilft dir zu verstehen, wie wichtig Gemeinde ist.

Folge 1: Mittendrin statt nur dabei!

Folge 2: Die Formung des inneren Menschen!

Folge 3: Zeichen der Gnade Gottes!

Folge 4: Gott gemeinsam anbeten!

jedes CD-Set (4 Folgen): CHF 10.50 / EUR 9,50

jedes DVD-Set (4 Folgen): CHF 13.50 / EUR 12,50



Set 5: Gott im Alltag erleben

Diese 4-teilige Serie hilft dir zu verstehen, auf welche Weise du Gott im Alltag erleben kannst.

- Folge 1: Lesen und verstehen!
- Folge 2: Mit Gott im Gespräch!
- Folge 3: Ich habe Gott erlebt!
- Folge 4: Den Unterschied ausmachen!



Set 6: Mit Gott unterwegs

Diese 4-teilige Serie hilft dir zu verstehen, was es heißt, mit Gott unterwegs zu sein.

- Folge 1: Unser Beistand: Der Heilige Geist!
- Folge 2: Unser Gegner: Ein Engel des Lichts!
- Folge 3: Unser Motto: Mehr Sein als Schein!
- Folge 4: Unser Vorrecht: Gott genießen!

jedes CD-Set (4 Folgen): CHF 10.50 / EUR 9,50
jedes DVD-Set (4 Folgen): CHF 13.50 / EUR 12,50



Peter Jeffery Etwas Neues hat begonnen

Art: Spiralbindung
Seiten: 32
Format: A5

CHF 6.00 / EUR 5.00
inklusive Versandkosten



diverse Autoren Inspiration für heute (Oktober - Dezember)

Ein Christ ist jemand, der durch den Glauben an Jesus Christus ein neues Leben bekommen hat und von nun an ihm immer ähnlicher werden möchte. „Lernt von mir!“, fordert Jesus diejenigen auf, die an ihn glauben.

Ein christlicher Lebensstil entsteht allerdings nicht über Nacht. Hier gilt es, Stück für Stück und Tag für Tag von Jesus zu lernen. Dieses Andachtsbuch wird dir dabei eine wertvolle Hilfe sein.

Dt., 200 Seiten, Paperback

CHF 7.50 / EUR 6.50 zuzügl. Versandkosten



Das komplette Set mit 4 Bänden:
CHF 30.00 / EUR 26.00
VERSANDKOSTENFREI!



Antwort- & Bestelltalon

Bitte schicke diesen Talon an die Adresse deines Landes:
Inspiration4Today Schweiz, Bernstrasse 133, 3613 Steffisburg
Inspiration4Today e.V., Baumgartenstraße 44, 75217 Birkenfeld/Württ.

Bitte ankreuzen!

- Ich interessiere mich für das Bibellesen mit dem EVA-Prinzip.
Bitte schickt mir nähere Informationen darüber.
- Ich interessiere mich für eine ehrenamtliche Mitarbeit!
Bitte nehmt mit mir Kontakt auf!
- Ich möchte gerne Inspiration4Today in meinem Freundes- und Bekanntenkreis bekannt machen.
Bitte schickt mir kostenloses Verteilmaterial!

[I4U 3/21]

Artikel	Menge	Gesamtpreis
<small>Alle Preise zzgl. Versandkosten. Bestellungen von Neukunden ab 50 CHF/EUR oder generell bei einem Warenwert über 100 CHF/EUR nur gegen Vorkasse. Irrtum und Liefermöglichkeit vorbehalten.</small>		Summe

(Datum, Unterschrift)

Meine Bestellung



1 Minute Inspiration

Besuche uns auf unserer Website unter:
impulse/videoclips
oder direkt auf Youtube unter:
youtube.com/inspiration4today

Jeder hat eine Minute Zeit, die er mit Gott verbringen kann. Die Clips von *Inspiration4Today* helfen, eine neue Perspektive auf das alltägliche Leben zu erhalten – eine Minute um die andere.

Erlebe jeden Freitag eine Minuten-Dosis der Ermutigung, Herausforderung und spannenden Gedanken mitten aus dem Leben. Die erfrischende, überraschende und lebensnahe Art dieser Videos zu geistlichen Themen wird dich ermutigen.

So kann eine Minute dein ganzes Leben verändern!

Aktualisiere jetzt die App für dein Smartphone auf unserer Website unter:

**Impulse/
1 Minute Inspiration**

Hinterlasse Hoffnung!



Inspiration4Today möchte für den Alltag als Christus-Nachfolger motivieren und inspirieren.

Vielleicht hast du selbst durch die Sendungen neue Inspiration für dein Leben erhalten. Hilf uns einen positiven Unterschied im Leben von vielen Menschen zu machen. Unterstütze die Ausstrahlung der Sendungen langfristig, indem du Inspiration4Today in deinem Testament bedenkst. Durch deine Zuwendung ermöglichst du es, dass wir die Menschen im deutschsprachigen Europa über lange Zeit mit der lebensverändernden Botschaft von Jesus Christus erreichen können.